

durchblick

AUSGABE 5/2020

extra



Thomas Zwick
Betriebsratsvorsitzender

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
das Jahr 2020 neigt sich dem Ende entgegen. Ein Jahr, in dem zu Beginn sich niemand vorstellen konnte, wie es unser Leben verändern würde. Uns allen wurde sehr viel abverlangt und noch immer sind wir nicht durch das größte durch. Allerdings haben wir gemeinsam nach Lösungen gesucht, um dieser Pandemie entgegenzutreten. Hervorzuheben ist

eure Loyalität, eure Solidarität und die Gemeinschaft, die eine wichtige Rolle gespielt haben. Ihr wart ein Teil der Kampagne „Solidarität gewinnt“ und habt ein Zeichen hierfür gesetzt. Es kam nochmals deutlich zum Ausdruck, wie wichtig eine Zukunftsperspektive ist. Dafür wollen wir gemeinsam mit euch in 2021 arbeiten. DANKE für euer Vertrauen und eure Unterstützung.

Ich wünsche euch eine schöne Weihnachtszeit, Zeit mit euren Familien und vor allen Dingen Gesundheit. Passt auf euch auf und startet gut ins neue Jahr!

**Norbert Reitz**

stellv. Betriebsratsvorsitzender

Liebe Kolleginnen und Kollegen, das Jahr neigt sich dem Ende zu. Und was war das für ein Jahr! Die letzten zwölf Monate lassen sich mit nur einem Begriff beschreiben: Corona Pandemie! Dieser steht für die größte Herausforderung in diesem Jahr und stellte alle anderen Themen wie Transformation, Digitalisierung usw. in den Schatten. Man kann zu recht sagen, die Corona Pandemie hat tiefe Spuren nicht nur im Betrieb hinterlassen. Um diese Krise zu bewältigen sind **Zukunfts- und Standorticherungen** essentiell. Unser Ansatz lautet: Krisen sind handelbar. Man muss die Aufmerksamkeit auf Lösungen richten. Unser Antrieb ist: **Solidarität!** Denn sie ist unsere Stärke, und das nicht nur in der Corona Krise. Für uns Arbeitnehmervertreter ist Solidarität ein hoher Wert. Wir fühlen und handeln danach und kämpfen auch dafür wenn ´s sein muss. Um das deutlich zu machen haben wir gemeinsam mit der IG Metall die Kampagne „**Solidarität gewinnt, Transformation fair gestalten**“ gestartet, und alle Beschäftigten aufgerufen sich uns anzuschließen. Vorbei ist die Pandemie noch nicht. Wir müssen lernen damit umzugehen. Genießt die kommende ruhigere Zeit mit euren Familien und Freunden und bleibt gesund!!

**Steven Liedtke**

Betriebsrat OWC

Zusammenkunft ist ein Anfang. Zusammenhalt ist ein Fortschritt. Zusammenarbeit ist der Erfolg. Ich möchte mich für ein weiteres Jahr vertrauensvoller Zusammenarbeit ganz herzlich bei Euch allen bedanken. Fröhliche Weihnachten und alles erdenklich Gute vor allem Gesundheit wünsche ich Euch. Bleibt gesund und kommt gut ins neue Jahr.

**Hellgard Penno**

Betriebsrat OWL

Ein turbulentes Jahr geht zu Ende. Wir haben gemeinsam mit Maskenpflicht und Abstandhalten gegen die Pandemie gekämpft und gegenseitig aufeinander aufgepasst. Auch im nächsten Jahr werden wir wieder die Herausforderungen angehen und bewältigen. Doch jetzt kommt die Zeit der Besinnlichkeit, das Zusammensein mit der Familie und mit allen, die euch etwas bedeuten. Ich bedanke mich für euer Vertrauen in diesem Jahr und wünsche euch allen erholsame Tage, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Kommt alle gesund und erholt wieder.

**Ralf Köhler**Erster Bevollmächtigter
IG Metall Neustadt

Handlungsfähig und solidarisch trotz Corona! In schwierigen Zeiten wird geprüft, ob Worten auch Taten folgen. Die Metaller*innen in Wörth und dem GLC haben gezeigt, dass Solidarität nicht nur eine Überschrift ist. So fanden neue Kommunikations- und Beteiligungsformate Einzug in die praktische Arbeit. Mit Deiner Stimme konnten wir Verbesserungen bei Kurzarbeiter- und Elterngeld, bei der Freistellung zur Kinderbetreuung und neue Arbeitsschutzstandards durchsetzen. Die Neuwahl von gut 400 Vertrauensleuten und die Besetzung der IG Metall Gremien mit vielen aktiven Mitstreitern wurde trotz erheblicher Schwierigkeiten erfolgreich realisiert. Bei der gewerkschaftlich organisierten Daimler-Aktionswoche „Solidarität gewinnt“ hat die Belegschaft in der Südpfalz Handlungsfähigkeit bewiesen und deutliche Signale an Vorstand und Aufsichtsrat gesandt. Für diesen engagierten Einsatz bedanke ich mich herzlich im Namen der IG Metall Neustadt.

Auch 2021 wird es betriebliche Konflikte sowie tarif- und gesellschaftspolitischen Handlungsbedarf geben. Deswegen müssen wir mehr und wirkungsmächtiger werden. Wer Teil einer Solidargemeinschaft ist, kann die Transformation und damit unsere Zukunft am besten mit Gleichgesinnten beeinflussen. Bis es aber soweit ist, wünsche ich eine angenehme Weihnachtszeit, Zeit zum Entspannen und einen guten Start ins neue, sicher herausfordernde Jahr.

**Peter Henrich**

Betriebsrat OWB

Liebe Alle,

ein so ganz anders verlaufenes Jahr neigt sich dem Ende zu. In mir ist da eine gewisse Anspannung bei dem Gedanken an die bevorstehende Zeit und was sie uns noch alles bringt. Werden die Politiker mit ihren Entscheidungen den richtigen Weg finden, um die Krise in den Griff zu bekommen? Wird unser Management endlich nachhaltige Entscheidungen treffen, anstatt die Rasenmäher Methode weiter einzusetzen? Ich wünsche allen, dass sie die ruhigeren Tage der Vorweihnachtszeit nutzen können, um nachzudenken und aufzutanken, sich zu besinnen und das für sie Wesentliche wieder in ihren Focus zu rücken. So gestärkt können wir alle gut in das neue Jahr starten. Ich freue mich auf ein spannendes Jahr 2021.





Markus Bausbacher
Betriebsrat GLC

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
ein ereignisreiches und turbulentes Jahr geht zu Ende. Nach erfolgreichem Abschluss des Projektes Future und dem vollzogenen Betriebsübergang in unsere neuen Konzernsparten, überrannte uns die Corona Pandemie. Von heute auf morgen waren die meisten von euch im Homeoffice, auch diejenigen die es zuvor nicht ermöglicht bekommen haben. In dieser neuen Situation, dem ständigen Arbeiten im Homeoffice, bekam ich von euch immer wieder Erfahrungsberichte, Wünsche, Anregungen aber auch sehr viele Missstände mitgeteilt, welche ich regelmäßig über das BR-Gremium und der Kommission für Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz in Richtung Unternehmensleitung kommunizierte. Hinweisen möchte ich nochmals auf unsere Mbox homeofficefair@daimler.com. Hier könnt ihr eure positiven und negativen Erfahrungen, Wünsche und Anregungen positionieren. Das Unternehmen verlangt euch mit dem Effizienzprogramm MOVE sehr viel ab. Kollektive Arbeitszeitverkürzung und Personallücken gilt es hier zu kompensieren, um eine Arbeitsverdichtung zu verhindern. Hinzu kommt die große Aufgabe, die Transformation in eurem Sinne umzusetzen. Unsere Arbeitswelt wird sich verändern, lasst uns dies gemeinsam gestalten.

Ich wünsche euch und euren Lieben ein gesegnetes Fest und alles Gute und Gesundheit fürs neue Jahr 2021!



Helmut Dumser
Betriebsrat GLC

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
ein nicht einfaches Jahr geht zu Ende. Viele von uns werden dieses Jahr 2020 noch lange in Erinnerung behalten. Trotz allem haben wir gezeigt, wie man mit Zusammenhalt und Menschlichkeit, auch durch solch ungewöhnliche Zeiten kommen kann. So manche Aufgaben haben wir gemeistert und noch viele liegen vor uns. Die rasanten Veränderungen in der Arbeitswelt, werden uns in den kommenden Jahren, vor neue Herausforderungen stellen. Wir dürfen jedoch alle mutig in die Zukunft schauen, weil wir mit unserer Stärke und Leistung, das Ziel gemeinsam erreichen können. Deshalb nutzt alle die Weihnachtstage zum Innehalten und zum Kraft tanken. „Es ist leicht Adieu zuzusagen zu dem schweren vergangenen Jahr. Ein Neubeginn zu wagen, wenn`s Besser wird, als das Alte es war.“ Ich wünsche Euch allen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest.



Sabine Bauernfeind
Betriebsrätin OWL

An das Jahr 2020 werden wir uns noch lange erinnern. Wir wurden mit vielen unerfreulichen Dingen wie z. B. mit Corona und unfreiwilliger Arbeitszeitverkürzung konfrontiert. Ebenso weiß niemand so richtig, wohin die Reise im nächsten Jahr geht.

Mein größter Wunsch ist der, dass wieder mehr Normalität für uns alle einkehrt. Ganz ungezwungen zusammen in einem Raum sitzen, ohne Maske zu arbeiten und positiv in die Zukunft blicken zu können. Selbstverständlich ist es wichtig, unser Werk zukunftsfähig zu machen damit unsere Arbeitsplätze sicher sind. Da wäre der Grundsatz "Made in Würth (Germany)" schon mal ein Anfang. Eine Priorität, die Qualität für die Zukunft verspricht. Genießt die Feiertage und die freie Zeit. Kommt gesund und erholt wieder und lasst uns so gestärkt in das neue Jahr starten.



Herbert-Martin Kälberer
Betriebsrat im Angestelltenbereich

Kolleginnen und Kollegen,
der Sars-Virus und seine Auswirkungen hat uns allen einiges abverlangt. Der Vorstand hat mit einigen (unnötigen) Entscheidungen zusätzlich für Bluthochdruck gesorgt durch das streichen von Stellen ohne das streichen von Arbeitsvolumen und obendrauf auch noch das "Rasieren" der 40h-Verträge im Verwaltungsbereich.

Für das nächste Jahr wünsche ich uns allen Normalität, mal wieder jemanden umarmen zu dürfen, die Kolleg*innen nicht nur virtuell zu treffen, sondern auch wieder mit Ihnen in einem Raum sitzen zu können oder mit ihnen zu feiern. Hier wäre ein Familienfest für die „Würther Werksfamilie“ ein tolles Zeichen. Jetzt gilt es allerdings erst einmal in der auf uns zukommenden Tarifrunde, lautstark unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen. Anschließend stehen die Zielbildverhandlungen für unser Werk an und da wünsche ich mir, dass die Vertreter des Unternehmens sich auch mit viel Herzblut für die Weiterentwicklung des Standortes einsetzen und damit auch viel Wertschätzung für die bisherigen tollen Leistungen der Würther Mitarbeiter*innen zeigen. Gemeinsam können wir für den Standort eine gute und erfolgreiche Zukunft weiterentwickeln, wenn alle es wollen oder dürfen. Jetzt müssen wir alle zusammenstehen, um die Zukunft des Werkes gemeinsam zu sichern! Ich wünsche uns allen Zeit zum Kraft schöpfen, Gesundheit und ansonsten lasst es euch gut gehen in der Zeit "zwischen den Jahren".





Jugend- und Auszubildenden Vertretung - JAV

Yli Bujupi, Vorsitzender
Luca Messemer, Stellv. Vorsitzender
Henry Hiegler, Schriftführer

Ein ereignisreiches Jahr nähert sich dem Ende und trotz aller Schwierigkeiten, die wir dieses Jahr bewältigen mussten, sehen wir positiv in die Zukunft. Für das Jahr 2021 wünschen wir uns die schon lange überfällige Aufnahme der Dualen Studenten in den Tarifvertrag.

Für unser Pausenraumproblem haben wir zwar eine Übergangslösung gefunden, es ist aber weiterhin unser Anspruch, hier eine dauerhafte Lösung für alle zu finden. Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, dass die Kolleginnen und Kollegen ihre Pause im Trockenen, mit gebührendem Abstand verbringen können.

Da wir als Jugendvertretung langsam immer mehr "in die Jahre kommen", werden wir im kommenden Jahr dafür Sorge tragen, dass engagierte und motivierte Javis unsere Nachfolge im Jahr 2022 antreten können. Das ist erklärtes Ziel. Wir wollen sicher wissen, dass sie eure Interessen gut vertreten können. Das ist zwar eine Herausforderung für beide Seiten, aber wir sind uns sicher, dass wir das gemeinsam bewältigen können. Wir wünschen allen eine erholsame Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021.



Schwerbehindertenvertretung Würth - Germersheim

Das Jahr 2020 wird sicherlich als Pandemie-Jahr in den Geschichtsbüchern dokumentiert werden. Für uns Alle war es ein Jahr, das wir so noch nicht erlebt haben. Geplante Urlaubsreisen, Hochzeiten, Jubiläen, Familienfeiern, sogar Beerdigungen im gewohnten Stil, waren oft nicht möglich. Wegen der sterngen Auflagen waren wir leider gezwungen, unsere Schwerbehindertenversammlung abzusagen.

Das Jahr 2021 wird uns weiterhin auf die Probe stellen. Das Wichtigste für uns Alle ist die Gesundheit, das höchste Gut des Menschen. Gesund sein, inmitten der Familie leben dürfen, sich mit Freunden treffen und einen Arbeitsplatz haben - ist das nicht der Wunsch von uns allen? Wir wissen, dass nicht Jeder von uns in gleichem Maße mit diesen Voraussetzungen bedacht ist. Deshalb ist es wichtig, im täglichen Leben unseren Mitmenschen mit einer entsprechenden Toleranz zu begegnen.

Wir, von der Schwerbehindertenvertretung wünschen Euch für das kommende neue Jahr, Gesundheit und gutes Gelingen beim kollegialen Zusammenarbeiten, schöne besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.



Jürgen Hess
Betriebsrat OWF

Das Jahr geht dem Ende zu und wir leben in einer Zeit, die Menschen verunsichert. In solchen Situationen gilt es mehr denn füreinander einzustehen. Denn das ist unsere „Kraft“, die wir nutzen müssen. Auch im privaten Bereich, ist es wichtig, das zu tun! Familie, Freunde und Bekannte brauchen wir in der Krise und vor allem auch nach der Krise, um unseren Alltag zu meistern und zufrieden Leben zu können. An unserem Standort geht es im neuen Jahr um Zusagen für neue Produkte. Dies gelingt uns nur, wenn wir alle zusammenstehen und dafür kämpfen. Ich wünsche ich euch Gesundheit und ein schönes, Weihnachtsfest. Kommt gesund und munter ins Jahr 2021.



Daniela Herz
Mitglied der VKL

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu! Auch wenn die meisten von uns nun sagen werden „zum Glück ist dieses beschissene Jahr endlich vorbei“ finde ich, dass es rückblickend auch durchaus positives gebracht hat. Die Natur hatte endlich mal die Gelegenheit sich von den ganzen schädlichen Einflüssen zu erholen, viele „eingerstete“ Kontakte sind durch Telefonate/Skype/Mails wieder aufgeblüht, die lang aufgeschobenen Projekte im Eigenheim wurden endlich erledigt, die Menschheit hat gelernt bescheidener zu Leben und mit weniger auszukommen und vieles mehr. Mein Ziel ist es nicht, einfach alles schön zu reden. Natürlich gab es auch viele unschöne Dinge in diesem Jahr, die auch uns in der Daimler Truck AG betroffen haben bzw. betreffen. Kurzarbeit, zwanghaftes Homeoffice, soziale Kontakte vermeiden, Maskenpflicht, Abstandsregelung usw. Trotz all dem haben wir auch erfolgreiche Ereignisse: angefangen bei den VKL- und Delegierten Wahlen, bis zu unserer konzernweiten Solidaritätsaktion oder auch der erzielten Corona-Prämie. Meiner Meinung nach sollten wir nicht nur das Negative betrachten und verbreiten, sondern auch auf die positiven Dinge zurückblicken und das Beste für die Zukunft machen. Gerade jetzt in dieser düsteren, winterlichen Zeit ist es wichtig, sich nicht runterziehen zu lassen, sondern auf die schöne Adventszeit zu konzentrieren und uns auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Obwohl es dieses Jahr in einer anderen Art und Weise stattfinden wird wie gewohnt, wünsche ich euch allen, im Namen der VKL vom OWC, tolle Feiertage mit euren Lieben, gute Erholung und vor allem viel Gesundheit. Kommt all gut in das neue Jahr und versucht die Situation nicht nur negativ zu sehen, sondern auch das Positive.





Vertrauensleute
bei Mercedes-Benz Wörth
Germersheim

durchblick

AUSGABE 6/2020

extra

Vertrauenskörperleitung Solidarität gewinnt - auch in Wörth

Liebe Kollegin, lieber Kollege,
Weihnachten steht vor der Tür. Es liegt ein aufregendes Jahr hinter uns. Wir erlebten Dinge, die es vorher noch nie in dieser Dimension gab. Und wir meinen da nicht nur all das, was mit Weltwirtschaft- und Finanzkrise im Zusammenspiel mit der Corona-Krise auf uns zukam und noch kommen wird. Viele Unternehmen nutzten die Pandemie aus, um ihre perfiden Sparpläne umzusetzen. Auch beim Daimler wird alles in Frage gestellt. In Wörth sind bis jetzt „nur“ Indirekten von Zeitreduzierung, und Lohnraub - somit von Leistungsverdichtung betroffen. Aber wer sagt uns denn, dass es dabei bleibt? An anderen Daimler-Standorten bangen unsere Kolleginnen und Kollegen um ihre Arbeitsplätze. Täglich können wir in den Medien neue Horrornachrichten lesen und hören.

Das ist der Grund, warum der Gesamtbetriebsrat gemeinsam mit Deiner IG Metall die Kampagne „Solidarität gewinnt“ gestartet hat. Auch wir in Wörth haben uns zahlreich an der Postkartenaktion beteiligt. Wir haben dazu beigetragen, dass dem Vorstand 50.000 Postkarten überreicht werden konnten. Vor allem der damit verbundene Produktionsausfall hat bei den Vorständen einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Das ist die Sprache, die unser Vorstand versteht.

Trotz erster Zugeständnisse, der Kampf für unsere Standorte und unsere Arbeitsplätze ist noch lange nicht gewonnen.

Unser Dank gilt an dieser Stelle Dir und EUCH allen. Ohne DEINE und EURE Unterstützung hätten wir dies nicht erreicht. DANKE!



